

1. Gesundheitshilfe

Fast jedes

3.

Krankenhaus ist
freigemeinnützig

Fast jedes dritte Krankenhaus in Deutschland ist freigemeinnützig. Zugleich reicht die Gesundheitshilfe der Freien Wohlfahrtspflege weit über Krankenhäuser hinaus: Ihre Gesamtstatistik erfasst **8.252 Einrichtungen und Dienste** mit rund **428.500 Beschäftigten** - darunter Rettungsdienste, Hospize, Beratungsstellen sowie ambulante und offene Hilfen.
(Quelle Vergleichszahl: s. Methodische Erläuterungen/Vergleichszahlen)

Einrichtungen und Dienste der Gesundheitshilfe 2024

Nr.	Beschreibung	Einrichtungen	Betten/Plätze	Vollzeit	Teilzeit	Mitarbeitende
1	Gesundheitshilfe	8.252	162.765	224.129	204.372	428.501
1.1	Stationäre Einrichtungen der Gesundheitshilfe	947	159.660	185.219	179.408	364.627
1.1.1	Allgemeine (Akut-)Krankenhäuser	455	125.509	165.337	152.218	317.555
1.1.2	Fachkrankenhäuser	91	12.382	9.610	11.830	21.440
1.1.3	Fachkrankenhäuser für Psychiatrie und/oder Psychosomatik	33	5.292	5.065	5.483	10.548
1.1.4	Fachkrankenhäuser für Neurologie	0	0	0	0	0
1.1.5	Fachkrankenhäuser für Menschen mit Abhängigkeitserkrankungen	56	2.894	827	1.352	2.179
1.1.6	med. Vorsorge und Rehabilitationskliniken für Erwachsene	52	4.582	1.993	2.924	4.917
1.1.7	med. Vorsorge- und Rehabilitationskliniken für Mütter bzw. Mutter/Kind- und Mutter/Vater-Kind	58	6.081	815	1.745	2.560
1.1.8	med. Vorsorge und Rehabilitationskliniken für Kinder und Jugendliche	10	937	240	423	663
1.1.9	Stationäre Hospize	192	1.983	1.332	3.433	4.765
1.2	Tages- und teilstationäre Einrichtungen der Gesundheitshilfe	198	3.105	1.160	1.862	3.022
1.2.1	Allgemeine Tageskliniken	51	956	94	223	317
1.2.2	Tageskliniken für Menschen mit Abhängigkeitserkrankungen	79	1.898	275	682	957
1.2.3	Geriatrisch/gerontopsychiatrische Tageskliniken	11	238	41	28	69
1.2.4	med. Versorgungszentren (MVZ)	57	5	750	929	1.679
1.3	Sonstige Beratungsstellen/ambulante Dienste/offene Angebote	7.107	0	37.750	23.102	60.852

Einordnung

Die Wohlfahrtsverbände betreiben bundesweit 8.252 Einrichtungen und Dienste in der Gesundheitshilfe mit 162.765 Betten und Plätzen sowie 428.501 Mitarbeitenden. Dazu zählen stationäre Einrichtungen, tages- und teilstationäre Angebote sowie Beratungsstellen, ambulante Dienste und offene Angebote.

Gegenüber 2020 ist die Zahl der Einrichtungen nahezu stabil geblieben. Zugleich ging die Zahl der Betten und Plätze um 9,6 Prozent zurück. Die Zahl der Mitarbeitenden verringerte sich um 2,0 Prozent.

Besonders deutlich ist die Veränderung im tages- und teilstationären Bereich: Die Zahl der Einrichtungen sank um 22,7 Prozent, die Zahl der Betten und Plätze um 15,1 Prozent.

Das Rückgrat bilden 947 stationäre Einrichtungen mit 159.660 Betten und Plätzen sowie 364.627 Mitarbeitenden. Damit entfallen 85,1 Prozent aller Mitarbeitenden auf diesen Bereich. Vollzeit- und Teilzeitkräfte sind hier nahezu ausgeglichen.

Zu den stationären Einrichtungen gehören auch 192 Hospize mit 1.983 Plätzen und 4.765 Mitarbeitenden. Sie leisten einen unverzichtbaren Beitrag zur palliativen Versorgung am Lebensende.

Beratungsstellen, ambulante Dienste und offene Angebote stellen mit 7.107 Einrichtungen 86,1 Prozent aller Angebote. Ihre Beschäftigtenzahl stieg gegenüber 2020 um 21,9 Prozent. Den größten Einzelbereich bilden Rettungsdienste mit 4.154 Einrichtungen und 49.220 Mitarbeitenden.